

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 116 (2018)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erster grosser Landschaftskongress der Schweiz

Erstmals trafen sich 400 Landschafts-Fachleute aller Richtungen zum 1. Schweizer Landschaftskongress am 23. und 24. August 2018 in Luzern. Der Kongress ist ein Meilenstein hin zu einer Landschaftsgestaltung, in der Landschaften die verschiedensten Bedürfnisse von Mensch und Natur besser unter einen Hut bringen als heute. Der Landschaftskongress wurde vom Forum Landschaft zusammen mit 14 weiteren Trägerorganisationen organisiert.



Der Lebensraum der Schweiz – die Städte, Agglomerationen und ländlichen Gebiete – verändert sich rasant. Die Bedürfnisse der Wirtschaft, nach Mobilität, nach Erholung oder

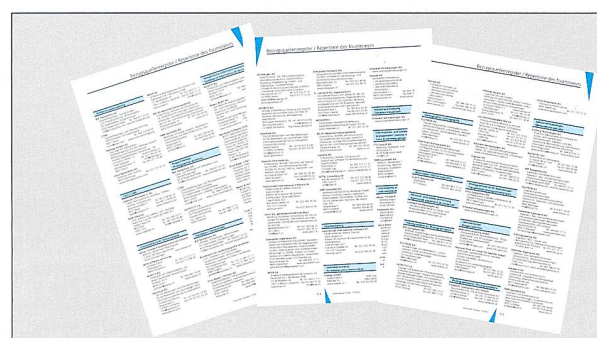
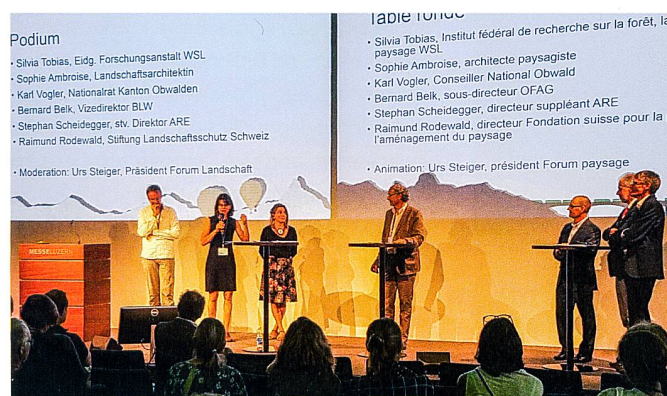
der Natur geraten im knappen Raum immer häufiger und heftiger in Konflikt. Zugleich prägen Globalisierung und Klimawandel die Landschaft zunehmend. «Wir müssen lernen, Ideen und Visionen zu entwickeln, wie unsere Landschaften aussehen sollen, und sie über Grenzen hinweg gestalten», sagt Urs Steiger, Präsident des Forums Landschaft. «Heute betreiben wir vor allem Verlust- und Problemmanagement, ohne neue Landschaftsqualitäten zu schaffen, mit denen wir uns identifizieren können.»

Am Kongress stellten Forschende, Planende, Architektinnen und Architekten und andere Fachleute rund 200 Ansätze vor, wie sich Landschaften besser analysieren und planen lassen. «Wenige Länder definieren sich so stark über die Landschaft wie die Schweiz. Und wenige Länder könnten auf den Wandel der Landschaft so effektiv Einfluss nehmen wie die Schweiz», sagte Anette Freytag, Professorin für Landschaftsarchitektur an der Rutgers State University of New Jersey und eine der Hauptreferentinnen am Kongress. Sie erörterte, wie ein Perspektivenwechsel in der Landschaftspolitik mit Blick auf eine



Zehn-Millionen-Schweiz gelingen könnte. Neben Vorträgen, Marktplatz und Diskussionsrunden begutachteten die Teilnehmenden in 13 Exkursionen bedeutende Eingriffe und Lösungsansätze in den weltberühmten Landschaften rund um den Vierwaldstättersee. Am Schlusspodium zogen Silvia Tobias, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Mitglied Rat für Raumordnung, Sophie Ambroise, Landschaftsarchitektin, Karl Vogler, Nationalrat Obwalden, Bernard Belk, Vizedirektor Bundesamt für Landwirtschaft, Stephan Scheidegger, Stv. Direktor Bundesamt für Raumentwicklung, und Raimund Rodewald, Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Bilanz.

Siehe auch www.landschaftskongress.ch



Wie? Was? Wo?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.